

Wiedemann,

Adalbert

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 3255

~~TAR(RSHA) 588/64~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pw 75

588

Personalien:

Name: . . . Albert . W i e d e m a n n
 geb. am . . . 9.10.10 in Egelhofen
 wohnhaft in . . . Norden/Ostfriesland, Rotdornstr. 5

 Jetziger Beruf: . . . Textilgroßhändler
 Letzter Dienstgrad: *Mutheführer 1. Klasse*

Beförderungen:

am . . . 1.9.40 zum . . . Untersturmführer
 am zum
 am zum
 am zum
 am zum
 am zum

Kurzer Lebenslauf:

von . . . *1935* . . . bis *1939* . . . *SD (RSHA)*
 von . . . *1940* . . . bis *1945* . . . *Pol. Führ. H.A.*
 von . . . *1940* . . . bis *1945* . . . *RSHA*
 von bis
 von bis
 von bis
 von bis

Spruchkammerverfahren: *Nein* Ja/~~nein~~

Akt.Z.: . . . *keine Inkassat* Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
9)
10)

W i e d e m a n n
(Name)

Adalbert
(Vorname)

9.10.10 Egelhofen
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste W 2 unter Ziffer 11

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt in
(Jahr)

Emden,

Nachkriegsanschrift)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 5.6.64 an: Niedersachsen Antwort eingegangen: 29.6.64

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom 29.6.64 in

Norden / Ostfr. , Rotdornstr. 5
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den **5. Juni** 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z.H.v. Herrn KOK Seth -o.V.i.A.-
3 H a n n o v e r
Am Welfenplatz 4

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

<u>W i e d e m a n n</u> (Name)	<u>Adalbert</u> (Vorname)
<u>9.10.10 Egelhofen</u> (Geburtstag, -ort, -kreis)	<u>Emden</u> (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

W.soll im Jahre 1956 in Norden/Ostfr., Gr.Möhlenstraße 50 gewohnt haben.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

(Roggentin) EK

Ch/Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen: s.Anlage!

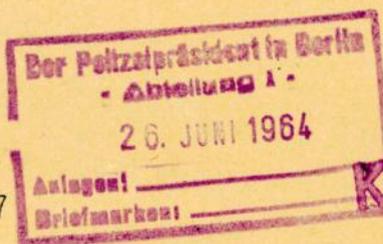
LKPA Niedersachsen
Sonderkommission Z
Tgb.Nr. 913/64 (I)

Hannover, den 24.6.1964

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



Im Auftrage:

A b s c h r i f t

LKP-Außenstelle Emden

Emden, den 19. Juni 1964

Vermerk:

W i e d e m a n n ist seit dem 8.10.1962 für Norden/Ostfr.,
Rotdornstraße 5, polizeilich gemeldet und wohnhaft.

Personalien sind richtig. W. hat in Norden eine Textilgroß-
handlung. Er ist verheiratet mit Käthe geb. Lähndorff, geb.
15.11.21 in Herne. Ausweis für W. ist ausgestellt von der Stadt
Norden mit der Nr. C-4886186/6137.

gez. Unterschrift
Kriminaloberkommissar

F.d.R.d.A.:

Angestellte

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 23. Aug. 1963

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Adalbert W i e d e m a n n 1203062
 Place of birth: Egelhofen
 Date of birth: 9.10.1910
 Occupation:
 Present address: Bmden, jetzt. 1956/ Norden/Ostfr., Gr.Mühlenstr. 58
 Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	—	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	✓	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	✓	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	—	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Juni 1943: SS-Ustuf. HB, Prinz-Albrecht-Str.

1) Aufsuchen angew. - Fotokop. angef. -

V 12 | 9.63

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amt.	Dienststellung		von	bis	h'amt.
U'Stuf.	1.9.40.	S.D.	1.9.40.		*	Eintritt in die #: 15.10.35. 272323.				
O'Stuf.						Eintritt in die Partei: 1.12.31. 1554101				
						<i>Adalbert Wiedemann</i>				
						Größe: 1,73		Geburtsort: Egelhofen		
O'Stubaf.						II-3.A. 144 671	SA-Sportabzeichen	br., silb.		
Staf.						Winkelträger: *	Olympia			
Oberf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen			
Brif.						Blutorden	Fahrabzeichen			
Gruf.						Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen	br., silber		
O'Gruf.						Gold. Parteiabzeichen	D. L. R. G.			
						Bauchrennzeichen	II-Leistungsabzeichen			
						Totenkopfring	D. A. d. NSDAP.	br.		
						Ehrendegen				
						Julleuchter *				

Zivilstrafen:	Familienstand:	Beruf: <i>Molkereifachmann</i>	Parteitätigkeit:
	Ehefrau: Mädchenname Geburtstag und -ort	Arbeitgeber: <i>jetzt</i> <i>II-Führer</i>	
II-Strafen:	Parteienoffizier: Tätigkeit in Partei:	Volksschule <i>7 Kl.</i> Fach- od. Gew.-Schule <i>1/2 Jahr.</i> Handelsschule Fachrichtung:	höhere Schule Technikum Hochschule
	Religion: <i>(evang.) guthuf.</i> K. A. <i>1935</i>	Sprachen:	Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):
	Kinder: 1. <i>W. 26.5.28</i> 4. 1. 4. 2. <i>U. 4.3.39</i> 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.	Führerscheine:	
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:	Ahnennachweis: <i>Selbstbest.</i>	

7

Freikorps: von bis

Stahlhelm:

Jungdo:

HJ:

SA: 1.12.31. - 1.10.34.
 Chef. P.W. 23.2.34. - 30.7.35.

SA-Ref.:

NSKK:

NSFK:

Ordensburgen:

Arbeitsdienst:

Armee:

Front:

Dienstgrad:

Gefangenschaft:

Orden und Ehrenzeichen: *Süd. E. Med. m. Sp. (39) W. Kr.
 II. Kl. o. Schw. (43)*

Verw.-Abzeichen:

Kriegsbeschädigt %:

Auslandstätigkeit: *Sibirien 1932 und 1933.*

Deutsche Kolonien:

Befond. sportl. Leistungen:

ff-Schulen: von bis

Tölz

Braunschweig

Berne

Forst

Bernau

Dachau

Reichswehr: 1.6.33. - 1.9.33. Z.R. 19.
 8.12.33. - 22.2.34. Z.R. 19.

Polizei:

Dienstgrad: *Gruppenfhr.*

Reichsheer: 1.8.35. - 14.10.35.
 9.11.37. - 7.12.37. Z.R. 29.
 1.8.38. - 15.10.38. Z.R. 50.
 - W-H

Dienstgrad:

Rufmärsche:

Sonstiges:

42

8

Herr Ledemann
-Untersturmführer

Off-den 22. XI. 44

9

An das
II-Personalhauptamt
B-e-r-l-i-n - Charlottenburg.

1305.

Betr.: Meldung der Anschriften.

a) Heimatanschrift : (Mutter)
Familie Geibert Buchloe, sen.
(13 b) W a s s e l / b. Buchloe
Allgäu

b) Fehlanzeige

c) beim Befehlshaber der Sipo u. SD
Den Haag
über Postleitstelle Oldenzaal

Eingang - 6. DEZ 1944

Fel-Post : 06 133

Handwritten notes and signatures:
POL. ST. 11
Heg
W. W. W.
-Untersturmführer
F. 304 / 7 13. 11. 44

1 AR (RSHA) 588/64

Vermerk:

In dem Tel.-Verzeichnis des RSHA v. Juni 1943 ist als Dienststelle des Wiedemann das Hauptbüro genannt, das nach dem GVPl. des RSHA v. 1.1.42 verwaltungsmäßig dem Amt II angehörte und dem Chef der Sipo und des SD unmittelbar ~~war~~ unterstellt war. Es war zuständig für den Geschäftsbetrieb des gesamten Hauptamtes und den Geschäftsverkehr zwischen den Ämtern.

Lt. DC-Unterlagen war W. 1944 beim BdS in Den Haag tätig.

B., den 28. Sept. 1964

[Handwritten signature]

1 AR (RSHA) 588 /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und~~ BA

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 28. Sept. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

Wille

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Abteilung I

I 1 - KJ 2

Le

Eingang: 1. OKT. 1964
Tgb. Nr.: 3280/64N
Krim. Kenn.: 3
Sachbearb.: _____

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht
in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilde-
rung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende
Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im
RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Ein-
tritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim
RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu
anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden?
(Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der
der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit
befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen
(Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten
Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzu-
geben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort,
jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/
Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge ver-
nommen worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher
Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienst-
verpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienst-
verpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

V e r h a n d e l t

Aufgesucht erscheint der Textilgroßhändler

Bertl (Adelbert) W i e d e m a n n,
geb. 9.10.1910 in Egelhofen,
wohnh. Norden, Ostfriesland, Rotdornstr.5,

und gibt, mit dem Gegenstand seiner Vernehmung vertraut gemacht und zur Wahrheit ermahnt, zur Sache folgendes an:

- Zu 1 : Ich bin im Sommer 1935 vom Chef des Ausbildungswesens (ChAW) zum Sicherheitshauptamt (SD) versetzt worden. Ich hatte eigentlich vor-gehabt, zur Kripo zu kommen. Bekam aber dann lediglich die Möglichkeit zwischen Waffen-SS, Totenkopfverbänden und dem Reichskuratorium für Jugendertüchtigung zu wählen. Ich habe mich dann für die Tätigkeit im Reichskuratorium für Jugendertüchtigung entschieden. Ich hatte mir vorgestellt, daß ich wieder als Ausbilder Verwendung finden würde. Auch dachte ich, meine sportliche Vorbildung verwenden zu können.
- Zu 2 : In Berlin angekommen wurden wir, etwa 150 Mann, für den jeweiligen Verwendungszweck auf dem Reichssportfeld ausgesucht. Ich kam zum Sicherheitshauptamt, Amt I, in die Personalabteilung.
- Zu 3 : Ich hatte damals im Zuge der Angleichung den Dienstgrad Oberscharführer bekommen.
- Zu 4 : Ich bin auch nach der Umorganisation, bei der das Sicherheitshauptamt dem Reichssicherheitshauptamt angegliedert worden war, wieder im Amt I, Referat Ia (Personalabteilung) tätig gewesen. Im Jahre 1939 bin ich zum Befehlshaber der Sicherheitspolizei in Den Haag ^{kommandiert} ~~versetzt~~ worden. Auch dort war ich ~~in der Abteilung I~~ in der Abteilung I (Personalangelegenheiten) tätig. Im Jahre 1940 hatte ich die Polizeischule in Berlin-Charlottenburg besucht und habe nach Abschluß dieser Beschulung wieder beim Befehlshaber der Sicherheitspolizei in Den Haag das Referat Ic übernommen. Diese Tätigkeit übte ich bis zur Kapitulation aus.

Ich glaube, damit auch gleich die Frage 5 beantwortet zu haben.

~~XXXXX~~

Zu 6 : 1939 wurde ich zum SS-Hauptscharführer und 1940, nach dem Besuch der Polizeischule, zum SS-Untersturmführer befördert. Damit glaube ich auch die Frage 7 beantwortet zu haben.

Zu 8 : In den einzelnen Referaten des Amtes I hatte ich die büromäßige Bearbeitung der Personalangelegenheiten zu verrichten (Anlage von Karteien pp.). In Holland war ich nach meiner Beförderung zum SS-Untersturmführer in das Beamtenverhältnis übernommen worden. Gleichzeitig wurde ich mit der Leitung des Referates Ic betraut. In diesem Referat hatte ich 10 oder 12 Mitarbeiter.

Zu 9 : Meine Vorgesetzten waren:

- a) In Berlin der SS-Sturmbannführer Bruns, der aus Oldenburg stammte und so viel ~~sich~~ weiß, im Polenfeldzug gefallen ist.
- b) Ebenfalls in Berlin der SS-Hauptsturmführer Martin Junghans, Berlin-~~Zehlendorf~~ Hallensee, Hecktorstr.16.
- c) In Holland hatte ich im Laufe der Jahre 4 Befehlshaber der Sicherheitspolizei als Vorgesetzte. Gleich in den ersten Jahren war ich dem Oberregierungsrat Dr. Arlt unterstellt, der damals in Berlin wohnte. Als ich ~~1940~~ die Leitung des Referates Ic übernommen hatte, unterstand ich dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei in Den Haag direkt. Der Befehlshaber hieß Dr. Harster, der vordem in München Kriminaldirektor war. Nähere Personalien, sowie sein Verbleib sind mir nicht bekannt. Dr Harster wurde ca. Ende 1943 nach Italien versetzt. Ihn löste kurzfristig ein Dr. Neumann ? ab. Diesen wieder löste dann Dr. Schöngarth ab. Wo dieser abgeblieben ist, kann ich auch nicht sagen.

Zu 10: Meine unmittelbaren Vorgesetzten in Berlin hatten die Aufgabe, die Personalangelegenheiten für sämtliche Ämter zu bearbeiten. Den jeweiligen Befehlshabern der Sicherheitspolizei unterstanden die Kripo, Gestapo und der SD in Holland. Ihr Aufgabengebiet war vielseitig und ich vermag es im einzelnen nicht aufzuzählen. Die jeweiligen Befehlshaber unterstanden dem Reichskommissar für Holland.

Zu 11 : Bis vor 3 Jahren hielt ich zu dem in Beantwortung der Frage 9 b genannten Martin Junghans Verbindung. Diese Verbindung habe ich unterhalten, weil Junghans Versicherungsfachmann ist und daher meine Versicherungsangelegenheiten regelte. Weitere Verbindungen habe ich nicht wieder aufgenommen.

Zu 12 : Diese Frage glaube ich mit der Beantwortung der Frage 9 erledigt zu haben. Weitere Anschriften sind mir nicht bekannt.

Zu 13 : Ich habe in Holland zunächst in Rotterdam, dann in Cheveringen und Vügh in Haft gesessen und bin im Oktober 1947 aus dieser Haft entlassen worden, ohne daß eine Anklage gegen mich erhoben werden konnte. Meine Entnazifizierung wurde hier in Norden durchgeführt, nachdem in Holland Rückfrage gehalten worden war. Mir wurden keinerlei Auflagen erteilt. In welcher Kategorie ich eingestuft worden bin, kann ich zur Zeit nicht sagen. Ich bin in Holland öfters vernommen worden. Aktenzeichen sind mir nie bekannt geworden.

Zu 14 : Die Frage 14 muß ich zu allen Punkten verneinen.

Ich habe nach bestem Wissen die mir gestellten Fragen beantwortet. Ich bin nicht in der Lage, weitere Angaben zu machen.

Geschlossen:

v. g. u.

(Zeiner , KHM)

..... *g. Zeiner*

(Collmann) PHW i.K.

Landeskriminalpolizei
Landeskriminalpolizeistelle Aurich

Aurich, den 6. 11. 1964

Fob. Nr. 1718/64

Wsch. m. Anl.

dem Landeskriminalpolizist
Niedersachsen - SK 2 -
in Hannover

nach Erledigung des Erhebungs zur
Gesand.

Landeskriminalpolizeistelle
Niedersachsen
Eing. - 9. NOV 1964
Z.-Tgb. Nr.: 1507/64

g. Zeiner, KHM

Handwritten text, possibly a date or reference number, located in the bottom left corner. The text is faint and difficult to read, but appears to include "1914" and "10/14/14".

Handwritten signature or name, possibly "W. H. H.", located in the bottom right corner. The signature is written in blue ink and is slanted.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3280 / 64 - N -

1 Berlin 42, den 6. F. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

57. OKT. 1964

- 1. Tgb. vermerken:
- 2. UR mit 1 Personalheft
dem

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen -
Sonderkommission Z -
z. H. v. Herrn KOK S e t h
- o.V.i.A. -

LKPA NIEDERSACHSEN
 Sondarkommission - Z -
Eingang 09. Okt. 1964
TB. NR.: 1507/64

- 3 H a n n o v e r
Am Welfenplatz 4

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964
mit der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1
d. A. Genannten zu veranlassen. *(prinzip. freigegeben 22. 12. 1964)*

Im Auftrage:
Reggenlin

Do

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
Tgb.Nr. 1507/114 (I)

LANDESKRIMINALPOLIZEI LKP - Stelle Aurich
Eng. i. d. OKT. 1964
Ta. geb.-Nr. <u>1718164</u>
Sachbearbeiter:

LKP. Aurich

cc. v. Litz in Bearbeitung vom
Zs. 12/13. S. 17.

Z. 12. 12/13

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission Z
Tgb.Nr.1507/64 (V)

1 Tgb. 2 vom.
21 43 216 R 13
M. 16

3 HANNOVER, den 11.11.1964
Am Welfenplatz 4 · Fernruf 628021

An
den Herrn Polizeipräsidenten
Abt. I 1 - KI 2
zu Hd. Herrn KK Roggentin - oHvIA -
B e r l i n 42

Abteilung I
I 1 - KJ 2
Eingang: 13. NOV. 1964
Tgb. Nr.: 3. 3280164N
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.: _____

nach Erledigung des Ersuchens vom 6.10.1964 zurückgesandt.

Im Auftrage:

Stü

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3280 / 64 N.

1 Berlin 42, den 19. 11. 1964 17
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: 20. NOV. 1964

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. v. Herrn EStA Severin -
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21

Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. M d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage:

Roggenbin

Do

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

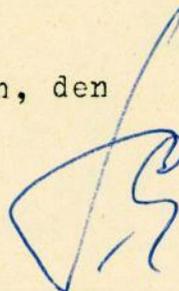
2. Beiakten trennen.
3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)
4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.
5. Als AR-Sache weglegen.
6. Herrn BStA Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den

Zu 2) erstl.

22. Dez. 1964

Jee



16. 12. 64

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen

z.Hd. von Herrn ~~Ober~~ Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 27. JAN. 1967
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage

Verein
Oberster Staatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 27. 2. 67

Minder, St.H.

2. Hier austragen